

## Veranstaltungen



Aufgrund der großen Nachfrage hat die traditionelle Weihnachtsfeier nun zum zweiten Mal im Varnhagenhaus des Ev. Kirchenkreis Iserlohn stattgefunden. Knapp 200 Gäste sind unserer Einladung gefolgt und konnten dank der Unterstützung unserer Kooperationspartner ein besonderes Essen genießen, einmal mehr gilt in diesem Zusammenhang unser großer Dank dem Iserlohner Händler Paul Nowak und seinem Team für die tolle Unterstützung.

Auch 2017 hat das Totengedenken einen festen Platz im Jahreskalender gehabt, da die Andacht, die wir hiermit verbinden, für unsere Besucher eine wichtige Bedeutung hat. Außerdem konnten wir in zwei Fällen eine würdige Bestattung ermöglichen, bei denen wir die Andachten mitgestaltet haben. In diesem Zusammenhang gilt unser Dank auch dem Bestattungshaus Bertelt für die Unterstützung.

Gewachsen ist auch die Kooperation mit dem Team des Chapeau in Iserlohn. Neben der Adventfeier fand im Sommer erstmals ein Grillfest für die Besucher der Wohnungslosenhilfe statt.

**Das Team der Wohnungslosenhilfe Iserlohn bedankt sich bei allen Kooperationspartnern, Spenden und ehrenamtlichen Helfern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Insbesondere möchten wir auch das stets gute Miteinander von Kirche und Diakonie vor Ort betonen.**

## Diakonie Mark-Ruhr

### Wohnungslosenhilfe Beratungsstelle

Trift 3

58636 Iserlohn

Fax: 0 23 71 - 78 56 84

[www.diakonie-mark-ruhr.de](http://www.diakonie-mark-ruhr.de)



### Ansprechpartner



#### Ulf Wegmann, Leitung

Tel.: 02371 22099

Mobil: 0171 2229926

[ulf.wegmann@diakonie-mark-ruhr.de](mailto:ulf.wegmann@diakonie-mark-ruhr.de)



#### Stefanie Schulte

Tel.: 02371 24405

Mobil: 0160 62287964

[stefanie.schulte@diakonie-mark-ruhr.de](mailto:stefanie.schulte@diakonie-mark-ruhr.de)

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr  
nachmittags nach Vereinbarung

### Spendenkonto

DE10 4505 0001 0100 1885 67

BIC WELADE3HXXX

Verwendungszweck: Wohnungslosenhilfe Iserlohn

Den vollständigen Jahresbericht finden Sie online unter [www.diakonie-mark-ruhr.de/soziale-dienste/](http://www.diakonie-mark-ruhr.de/soziale-dienste/). Gerne schicken wir Ihnen unseren Jahresbericht auch per E-mail.

## Diakonie Mark-Ruhr

## Wohnungslosenhilfe Iserlohn JAHRESBERICHT 2017



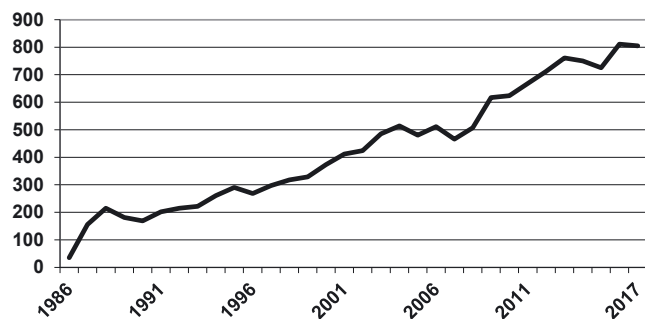
## Allgemeine Sozialdaten

„Wir sind da. Wo die Menschen uns brauchen.“  
Getreu der Maxime der Diakonie Mark-Ruhr, hat die Wohnungslosenhilfe Iserlohn auch im Berichtsjahr 2017 das Ziel verfolgt, Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen ein Leben zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht.

Im Jahr 2017 nahmen insgesamt 805 Hilfeberechtigte (2016: 811) das Beratungsangebot der Wohnungslosenhilfe wahr. Von den Besuchern waren 572 männlich und 233 weiblich. Der Anteil der Frauen stieg 2017 auf 28,9 Prozent (2016: 26,4 Prozent). Von den weiblichen Besuchern sind 36,3 Prozent jünger als 25 Jahre, dagegen sind nur 25 Prozent der männlichen Besucher jünger als 25 Jahre. Insgesamt ist der Anteil der unter 30-jährigen Besucher im Vergleich zum Vorjahr gesunken (43,4 Prozent, 2016: 46,7 Prozent).

Im Berichtsjahr konnte bei 47,4 Prozent (2016: 52,5 Prozent; 2015: 42,3 Prozent; 2014: 36,5 Prozent) der Neuzugänge in der Beratung ein Migrationshintergrund verzeichnet werden.

### Besucherzahlen



Die Anzahl der Klienten im Bereich des Ambulant Betreuten Wohnens ist mit 39 gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Anders als bei der Besucherstruktur der Beratungsstelle für Wohnungslose ist – wie in den Vorjahren – der Anteil der Frauen geringer und die Klienten sind im Durchschnitt älter.

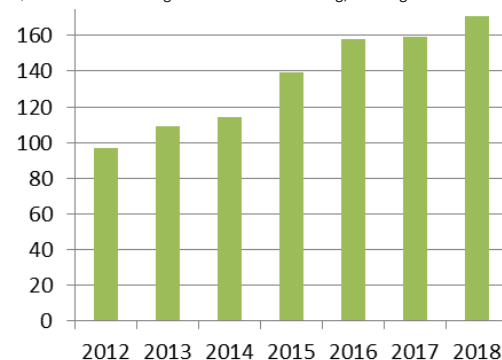
## Wohnungsnot

Eine Wohnung ist nicht alles, aber ohne Wohnung ist alles Nichts. Eine Wohnung ist Voraussetzung für ein menschenwürdiges Leben. Sie bietet Schutz, Intimsphäre, Rückzugsmöglichkeit, ermöglicht die Pflege sozialer Kontakte und die Möglichkeit der individuellen Entfaltung und Gestaltung eines privaten Raumes.

Die Versorgung mit Wohnraum bleibt insgesamt schwierig – 35,1 Prozent der Besucher der Beratungsstelle hatten 2017 beim Erstkontakt eine eigene Wohnung (2016: 27 Prozent). Während das Problem der Wohnungslosigkeit in der Vergangenheit insbesondere bei Personen unter 25 Jahren auffällig war, ist jetzt ein Zuwachs von Wohnungslosigkeit in der Altersgruppe ab 25 Jahren festzustellen (Juni 2012: 60; Juni 2018: 122 in der Region Iserlohn).

### Wohnungslose insgesamt

Quelle: NRW Wohnungsnotfallberichterstattung; Stichtag: Juni



Unter den geschilderten Bedingungen gewinnt die Verhinderung von Wohnungsverlusten zunehmend an Bedeutung. Aus diesem Grund empfiehlt die Wohnungslosenhilfe auch weiter die Errichtung einer Fachstelle zur Verhinderung von Wohnungsverlusten in Iserlohn.

## Wohnungslosigkeit in Hemer und Menden

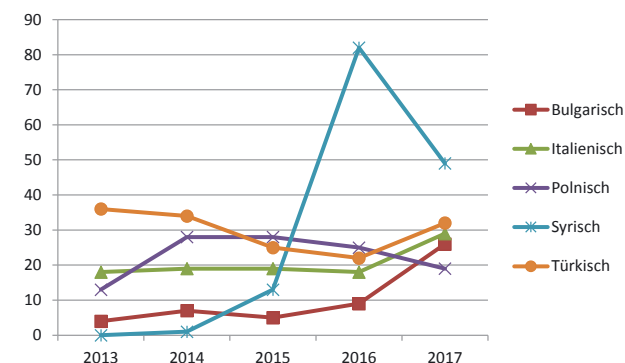
Neben Iserlohn zählen auch die Städte Balve, Hemer und Menden im nördlichen Märkischen Kreis zu unserem Zuständigkeitsbereich. Aus den beiden größeren Orten Hemer und Menden sind in den Jahren 2015 bis 2017 jeweils mindestens 60 Hilfeberechtigte als Neuauftritte zur Wohnungslosenhilfe Beratungsstelle gekommen.

Insbesondere für Menden gehen wir von einem nicht unerheblichen ungedeckten Beratungsbedarf aus, da die Hilfeberechtigten auf Grund der Entfernung die Wohnungslosenhilfe nur schwer erreichen können.

Die Wohnberatung der Stadt Hemer deckt die Bedarfe der Wohnungsnotfälle weitestgehend ab. In der Beratungsstelle der Wohnungslosenhilfe sprechen aus Hemer Menschen mit darüber hinaus gehenden Beratungsbedarfen vor. Hierbei handelt es sich oft um – vorwiegend junge – Menschen, die aus familiären Gründen akut wohnungslos und mittellos geworden sind.

## Migration

Mit Blick auf das Themenfeld Migration und Wohnungslosigkeit ist eine Verschiebung unter den Besuchern der Wohnungslosenhilfe von Besuchern mit Fluchterfahrung hin zu EU-Bürgern festzustellen. Nach wie vor können insbesondere in den ersten Aufenthaltsjahren in Deutschland prekäre Lebenssituationen entstehen, die dazu führen, dass Wohnraum nicht mehr gesichert ist. Für uns ist die Beratung dieses Personenkreises herausfordernd, da es keine einheitliche Rechtsprechung zu Sozialleistungen für diesen Personenkreis gibt.



Die Zahl der Besucher mit Fluchthintergrund ist 2017 deutlich zurückgegangen, dabei haben sich Problemlagen im Vergleich zu denen der übrigen Klienten der Wohnungslosenhilfe angeglichen (z.B. Wohnungslosigkeit nach Trennung oder Entlassung aus Jugendhilfemaßnahmen, Schulden oder unzumutbarer Wohnraum). Vertiefende Informationen und Hintergründe hierzu – und zur weiteren Arbeit der Beratungsstelle – sind im ausführlichen Jahresbericht nachzulesen, der auf der Homepage der Diakonie Mark-Ruhr ([www.diakonie-mark-ruhr.de](http://www.diakonie-mark-ruhr.de)) zum Download bereit steht.